



ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern

35. Jahrgang

Nr. 9/2011

Dezember 2011

Sprechstunden

Die Sprechstunden im Jahr 2012 der Gemeindepräsidentin Sibylle Burger-Bono finden wie folgt statt (jeweils am Samstag von 10:00 bis 11:30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung):

28. Januar, 17. März, 28. April, 16. Juni

Resultate der Gemeindeversammlung vom 24. November 2011

50 Stimmberechtigte besuchten die vergangene Winter-Gemeindeversammlung. Dies entspricht 12.59 % der Stimmberechtigten.

Folgende Geschäfte wurden behandelt:

Als neues Mitglied für die Finanzkommission wurde Manfred Hauser, Moosweg 12 gewählt.

Der Ergänzung im Personalreglement wurde mit 43 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen zugestimmt.

Bei den Traktanden um Erhöhung der Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser folgte die Gemeindeversammlung den Anträgen des Gemeinderates: Die Gebührenerhöhungen beim Wasser und beim Abwasser wurden je mit 48 Ja-Stimmen und je 2 Enthaltungen angenommen.

Der Voranschlag 2012 wurde mit 45 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

Entsorgen der Weihnachtsbäume

Zur Erinnerung: Pro Haushaltung kann ein Weihnachtsbaum in der Altjahrswoche gratis der Kehrrichtabfuhr abgegeben werden.

Trinkwasser / Untersuchungsbericht

Das abgegebene Trinkwasser stammt aus der Gemeindequelle „Sagi“ (Gemeinde Schlosswil) und wird mittels Chlor im Durchlaufschacht „Rohrmoos“ desinfiziert.

Resultat der amtlichen Untersuchung

Gemäss den amtlichen Untersuchungen des kantonalen Laboratoriums für das Jahr 2011 hat das Trinkwasser den gesetzlichen Vorschriften entsprochen.

Bakteriologische Qualität: einwandfrei
Gesamthärte: 40.4 °f (Härtebereich: „hart“)
Nitratgehalt in mg/l: 25

Weitere Auskünfte betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität können bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 031 951 24 14) eingeholt werden.

Wassermesser-Ablesung

In der Zeit von Mitte Dezember 2011 bis ca. 25. Januar 2012 werden wieder die Wasseruhren in den Liegenschaften durch unseren Brunnenmeister Ernst Wüthrich abgelesen.

Um die Arbeit zu erleichtern, bitten wir Hauseigentümer, Mieter oder Hauswarte, den Zugang zu den Wasseruhren unbedingt freizuhalten. Bei längerer Abwesenheit im Monat Januar bitten wir um rechtzeitige Benachrichtigung der Gemeindeverwaltung (Tel. 031 951 24 14).

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage

Über die Festtage wird unsere Gemeindeverwaltung nur beschränkt geöffnet sein. In der Woche vom 26. Dezember 2011 bis 2. Januar 2012 gelten folgende Öffnungszeiten: **Dienstag, 27. Dezember, 8:30 – 12:00 Uhr** und **Donnerstag, 29. Dezember, 8:30 – 12:00 Uhr.** Ab Dienstag, 3. Januar 2012 ist die Gemeindeverwaltung wieder normal geöffnet.

In dringenden Fällen ist die Gemeindepräsidentin Sibylle Burger-Bono unter Tel. 079 445 72 29 erreichbar.



Frohe Festtage!



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde fröhliche Festtage und einen guten und erfolgreichen Start in das Jahr 2012.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	8:30 – 12:00 Uhr
Dienstag	8:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch	8:30 – 12:00 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	8:30 – 12:00 Uhr
Freitag	8:30 – 12:00 Uhr

Einwohnergemeinde	E-Mail: info@allmendingen.ch
3112 Allmendingen	Web: www.allmendingen.ch
Telefon: 031 951 24 14	Telefax: 031 952 71 89

Nach Vereinbarung steht die Verwaltung auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Liebe Allmendingerinnen und Allmendinger

Wenn ich zur Zeit durchs Dorf fahre beschleicht mich ein Gefühl von Irritation: überall wird gebaut, jeden Tag eine neues „Loch“ auf der Strasse und im Feld.

Dazu kommt der Abschied von unserem langjährigen Gemeindegeschreiber Andreas Käser und der Verwaltungsangestellten Hanna Andersohn.

Alles ist im Wandel, ich stolpere so von Änderung zu Änderung und versuche Schritt zu halten. Und so freue ich mich auf die Festtage und werde sie dazu benutzen, mit meinem Hund die Baustellen auf Gemeindeboden ganz genau anzuschauen.

Gleichzeitig bedeutet dieser Wandel für uns alle auch eine grosse Chance: unser Dorf erhält neue Infrastruktur, der Spatenstich von letzter Woche hat gezeigt, dass sehr interessante Leute den Weg nach Allmendingen gefunden haben und ja, ich gebe es zu, ich freue mich auch auf ein Stöbern im Jumbo

Etwas worauf ich mich ebenfalls freue ist der Arbeitsbeginn von Marlis Spycher am 3.1.2012. Ich hatte den Eindruck, sie habe anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24.11.2011 bereits gute Kontakte knüpfen können. Trotzdem werden wir Andreas Käser und Hanna Andersohn vermissen! Ihnen beiden herzlichen Dank für alles. Dank auch an die Aushilfen auf der Verwaltung, allen Kommissionsmitgliedern und meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat. Es wurde auch dieses Jahr ausserordentlich viel geleistet!

Aber seit diesem Sommer verfügen wir ja auch in der Person von Barbara Hostettler über eine neue gute Seele in der Gemeindeverwaltung. Ihr und Ursula Feller, Stellvertreterin 2011 von Andreas, gilt mein grösster Dank für die Sicherstellung der diversen, sehr komplexen Übergangsphasen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen wunderschöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2012!

Ihre Gemeindepräsidentin
 Sibylle Burger-Bono

Schneeräumung / Winterdienst

Der Winter hat sich bereits angemeldet. Damit die Räumungsequipe ihre Arbeit ungehindert ausführen kann, ersuchen wir alle Fahrzeugbesitzerinnen und -besitzer dringend, nicht auf öffentlichen Strassen, Trottoirs und Plätzen zu parkieren. Für allfällige Schäden an widerrechtlich parkierten Fahrzeugen, welche durch die Schneeräumung entstehen könnten, haftet die Gemeinde nicht.

Es ist untersagt, nach der Schneeräumung den Schnee der Vorplätze und der Garagezufahrten auf den Strassen zu deponieren (Unfallgefahr).

An alle Anstösser des Gümligenwegs in Allmendingen Informationen zu den Bauarbeiten / Sperrung des Gümligenwegs

Sehr geehrte Anwohnerin, sehr geehrter Anwohner

Im Zusammenhang mit den Werkleitungsarbeiten der BKW und der neuen Wasserleitung der Gemeinde Allmendingen stehen Grabarbeiten im **Kreuzungsbereich Gümligenweg – Neuhausweg** an.

Für diese Grabarbeiten ist der Gümligenweg im Baustellenbereich gesperrt und zwar vom **16. Januar bis circa 6. Februar 2012**. Der Kreuzungsbereich ist für den motorisierten Verkehr während rund 14 Tagen gesperrt. Der Fussgängerverkehr kann die Baustelle, unter Einschränkungen, passieren.

Wir bitten die Anstösser „Hubelacher“ Ihre Zufahrt via Gümligen zu nehmen.

Bei allfälligen Fragen und Problemen während den Bauarbeiten, wenden Sie sich bitte an die folgenden Personen:

Bauführer:	Silvan Hirsig	079 653 34 50
Bauleitung:	Marius Mühlethaler	031 357 59 52

Wir bitten um Verständnis für diese unumgänglichen Bauarbeiten, Lärmimmissionen und Zufahrtserchwernisse.



.....und tschüss

Nach gut 10-jährigem Wirken in der Gemeindeverwaltung Allmendingen verabschiede ich mich herzlich von Ihnen. Ich bin zwar noch nicht ganz 65-jährig, aber mindestens auf der Zielgeraden! Ich freue mich auf den bevorstehenden 3. Lebensabschnitt und bin sehr gespannt, ob ich all meine Träume in die Tat umsetzen kann.

Naturgemäss verlasse ich die Gemeindeverwaltung und die Gemeinde Allmendingen mit ein bisschen Wehmut. „Dire au revoir est toujours aussi un peu mourir“, meint der Franzose. Ich sage: «Uf Widerluge» - nicht mehr in der Gemeindeverwaltung - aber hie und da vis-à-vis im Restaurant. Das tägliche Fitnessprogramm mit dem Velo werde ich beibehalten; mal in diese, mal in eine andere Richtung.

Die Arbeit in Allmendingen stellte mich vor allem zu Beginn vor grosse Herausforderungen, nicht zuletzt, weil es nach turbulenten Jahren auch für den Gemeinderat um einen Neuanfang ging. Heute bleiben nur ganz wenige Erinnerungen an schwierige Momente. Die zahlreichen positiven Erlebnisse überwiegen klar. Ich bin glücklich darüber, dass ich in den letzten 10 Jahren mithelfen durfte, Allmendingen zu dem zu machen, was es heute ist.

Mit diesen Zeilen danke ich der Bevölkerung von Allmendingen ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Speziell danken möchte ich:

- allen Behördenmitgliedern für die guten Zusammenarbeit,
- den Abteilungen der Gemeindeverwaltung Muri, welche mich bei Bedarf mit Rat und Tat unterstützten,
- den kantonalen Stellen, im Besonderen dem Regierungsstatthalteramt und dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (zu Beginn meiner Tätigkeit verfolgten diese Ämter das Wirken der Gemeinde mit Argusaugen),
- dem Wegmeister Alfred Hänni, welcher nicht nur über das Wegnetz Bescheid weiss,
- all jenen, die mich beruflich wie privat in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

Ich hoffe, dass meine Nachfolgerin wohlwollend aufgenommen wird und auf Vertrauen und Unterstützung zählen darf. In diesem Sinne wünsche ich Marlis Spycher einen guten Start, Kraft und viel Befriedigung bei der Ausübung dieses abwechslungsreichen und tollen Jobs.

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

Andreas Käser

„gggfon“ – gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus Ein Projekt von Gemeinden aus den Regionen Bern-Mittelland und Burgdorf

Eine Ungerechtigkeit, eine Diskriminierung, ein verbaler oder körperlicher Angriff oder respektloses Verhalten auf der Strasse, im Bus oder auf dem Pausenplatz. Was nun?

Mit solchen Fragen beschäftigt sich das Projekt „gggfon – gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus“, an welchem sich die Gemeinde Allmendingen gemeinsam mit 48 weiteren Gemeinden aus den Regionen Bern-Mittelland und Burgdorf beteiligt. Finanziert wird das Projekt von den teilnehmenden Gemeinden und dem Kanton Bern. Mit der Teilnahme setzt die Gemeinde Allmendingen ein Zeichen gegen Gewalt und Rassismus.

Die regionale Informations- und Beratungsstelle gggfon berät Einzelpersonen wie auch Gruppen, Schulen, Institutionen und Gemeinden im Umgang mit Gewalt und Rassismus im öffentlichen Raum. Sie sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Thematik und ermutigt die Bevölkerung zu Zivilcourage. „Hinschauen und Benennen – statt Wegschauen und Verstummen“ lautet die Devise.

Zum Angebot zählen Beratungsgespräche, lösungsorientierte Interventionen, Workshops und Weiterbildungskurse, fachliche Unterstützung in Projektarbeiten sowie die Vernetzung mit weiteren Fachstellen. In seiner 10-jährigen Tätigkeit wurde das Angebot des gggfon im Austausch mit den Gemeinden weiterentwickelt und an aktuelle Fragestellungen angepasst. Zwei Angebote seien hier näher vorgestellt:

Runde Tische

Zur Bewältigung von Konfliktsituationen bietet das gggfon „Runde Tische“ an. Dabei werden alle beteiligten Personen zu einer Aussprache eingeladen. In einem konstruktiven Dialog werden Probleme ergründet und analysiert, die verschiedenen Sichtweisen einander dargelegt und gemeinsam wird nach Lösungen gesucht. Häufig stellt sich das Zusammensitzen und offene Diskutieren als wichtiger erster Schritt zur Bewältigung des Konflikts heraus. Mitarbeitende des gggfon übernehmen die Funktion der Moderation und helfen aktiv bei der Suche nach Lösungsmöglichkeiten mit.

Zivilcourage-Kurs

Zur Stärkung der Zivilcourage bietet das gggfon Kurse für Vereine, Schulen, Behörden, Jugendarbeit und andere interessierte Gruppen an. Der Kurs beinhaltet Grundlagen zum Thema sowie viele Beispiele und praktische Tipps. Die Kurse werden von Mitarbeitenden des gggfon durchgeführt und den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst.

Nehmen Sie Kontakt auf unter www.gggfon.ch oder Telefon 031 333 30 40.

ERFA-Tagung Herbst 2011

Interview mit Maya Stalder, Energieberaterin



Energiesparen als Beruf

Maya Stalder, diplomierte Ingenieurin, arbeitet bei der öffentlichen Energieberatung Bern-Mittelland. Sie berät täglich Privatpersonen mit dem Ziel, deren Energieverbrauch zu senken.

Frau Stalder, mit welchen Fragen kann ich mich an Sie wenden?

Maya Stalder: Eine klassische Frage lautet etwa: „Ich will weg vom Öl - was kann ich tun?“. Bei Fragen rund um alternative Heizsysteme sind Sie bei mir also richtig. Meine Kollegen und ich beraten aber auch bei Themen wie Beleuchtung, Stromerzeugungen, Warmwasser, energieeffizientes Bauen und Sanieren oder Förderprogramme.

Sie helfen, den persönlichen Energieverbrauch zu senken?

Stalder: Überspitzt formuliert, ja. Unsere Dienstleistung ist aber immer als Vorgehensberatung zu verstehen. Wir zeigen also auf, welche Schritte nötig sind oder woran jemand denken muss, der sein Haus sanieren oder eine Heizung ersetzen will.

Muss ich Hausbesitzerin sein, um die Energieberatung zu beanspruchen?

Stalder: Es spielt keine Rolle, ob Sie ein Haus besitzen, mieten oder planen. Und wir sind gleichermassen für Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen da. Voraussetzung ist lediglich, dass sich die betroffene Gemeinde finanziell an der öffentlichen Energieberatung beteiligt. Diese Angabe finden Sie auf unserer Homepage.

Beschreiben Sie einen normalen Arbeitstag

Stalder: Als Energieberaterin bin ich ziemlich oft unterwegs. Ich berate direkt vor Ort, wenn beispielsweise eine Gebäudesanierung geplant oder eine Photovoltaikanlage angebracht werden soll. Mein Arbeitstag beginnt dennoch meistens im Büro. Viele Fragen kann ich per Mail oder Telefon beantworten. Wer ein persönliches Gespräch bevorzugt, kann sich gegen Voranmeldung auch an einem unserer Standorte beraten lassen.

Was ist das konkrete Resultat einer Energieberatung?

Stalder: Unsere Kunden erhalten eine mündliche oder schriftliche Antwort auf ihre Fragen. Bei grösseren und komplexeren Vorhaben erstellen wir einen Bericht und zeigen Massnahmen mit den entsprechenden Investitionskosten auf. Wir berechnen auch, mit welchen Sanierungen ein Gebäude in eine bessere Energieklasse kommt. Was viele nicht wissen: Im Schnitt kann der Energieverbrauch in bestehenden Bauten um die Hälfte reduziert werden.

Was kann die Energieberatung nicht leisten?

Stalder: Da unsere Beratung neutral ist, empfehlen wir keine konkreten Produkte, Hersteller oder Anbieter. Auch die Planung und Ausführung von Sanierungs- und Bauprojekten gehört nicht zu unseren Aufgaben. Wir zeigen jedoch auf, welches nach unserer Beratung die nächsten Schritte sind.

Was kostet die Beratung?

Stalder: Schriftliche oder telefonische Beratungen sind kostenlos. Die Tarife für eine Beratung vor Ort liegen dank der öffentlichen Unterstützung je nach Objekttyp zwischen 100 und 250 Franken. In diesen Preisen sind die Begehung des Objekts und ein schriftliches Protokoll inbegriffen.

Spüren Sie einen Fukushima-Effekt?

Stalder: Seit dem Frühjahr dieses Jahres haben die Anfragen tatsächlich zugenommen. Viele sehen sich veranlasst, ihre Elektrospeicherheizung zu ersetzen. Auch Photovoltaikanlagen sind stark im Kommen. Dabei spielen längst nicht nur ökologische Überlegungen mit. Einige fürchten schlicht steigende Strompreise. Ob der Fukushima-Effekt längerfristig anhält, wissen wir jedoch nicht.

Welches ist Ihre Motivation, als Energieberaterin zu arbeiten?

Stalder: Diese Arbeit ist für mich ein Glücksfall. Einerseits interessiert mich die Energiethematik, andererseits gefällt mir der Kontakt zu den Menschen. Meine Arbeit wird geschätzt und ich habe das Gefühl „sinnvolle Bütze“ zu verrichten. Die Besuche vor Ort sind allerdings nicht immer nur einfach. Kürzlich wurde ich von drei bellenden Hunden begrüsst, die sich erst an mich gewöhnen mussten.

Wie viele Kilowattstunden werden dank Ihrer Beratung eingespart?

Stalder: Das wüsste ich auch gerne! Am meisten Energie gespart wird natürlich dann, wenn ein Objekt gesamtsaniert wird. Dies geschieht aber oft in Etappen, über mehrere Jahre hinweg. Im Gespräch merke ich zwar, wenn jemand wirklich bereit ist, Geld in die Hand zu nehmen. Aber was schlussendlich realisiert wird, weiss ich nicht.

Und: Grosse Projekte sind zwar erfreulich, aber eigentlich zählt ja auch die Summe vieler kleiner Verbesserungen.

Kontakt:

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland

Höheweg 17

3006 Bern

Tel. 031 357 53 50

Mo - Fr, 8:00–12:00 und 13:00–17 Uhr

www.energieberatungbern.ch

Weitere Standorte:

Gemeindeverwaltung Konolfingen (jeweils Donnerstag), Gemeindeverwaltung Schwarzenburg (3. Freitag im Monat)



MÄNNERCHOR
RÜFENACHT
ALLMENDINGEN

KONZERT & THEATER

Junggeselle uf Abwäge

RÜFENACHT:
Kirchgemeindehaus
Sperlisacher

Samstag, 21. Januar, 14.00 + 20.00 Uhr
Musik: Ämmitaler Vouchrüsch-Jutzer
Tanzmusik: Die Worblentaler

Freitag, 27. Januar, 20.00 Uhr
Musik: Patricia
Tanzmusik: keine

Samstag, 28. Januar, 20.00 Uhr
Musik: Sunday Singers
Tanzmusik: Die Worblentaler

EINTRITTE:

Abendvorstellungen:
Eintritt Fr. 15.–
Nachmittag:
Erwachsene Fr. 6.–
Kinder bis und mit 15 Jahren gratis

VORVERKAUF NUR FÜR ABENDVORSTELLUNGEN

RÜFENACHT: Rest. Postillion, am 4. Januar, 20.00-22.00 Uhr
Telefonisch ab 7. Januar, 10.00-11.00/14.00-23.00 Uhr
Tel. 031 839 55 93 (Dienstag geschlossen)

Vorbestellte Billette müssen bis 19.30 Uhr an der Kasse abgeholt werden.
Bereits bezogene Billette werden nicht zurückgenommen.

Terminkalender 2012 der Einwohnergemeinde Allmendingen

Gemeindetermine 2012			Abfuhrplan 2012	
			Abfallabfuhr jeweils Mittwochs	
Februar	01.02.	Sirenentest	17.02.	Papierabfuhr
März	11.03.	Abstimmungssonntag		
April			20.04.	Kleider- und Schuhsammlung Häckseldienst
			27.04.	Papierabfuhr
Mai	24.05.	Gemeindeversammlung	04.05.	Metallabfuhr
Juni	06.06.	Kirchgemeindeversammlung	15.06.	Papierabfuhr
	14.06.	Seniorenausflug		
	17.06.	Abstimmungssonntag		
	22.-24.06.	Ausstellung „Kunst im Garten“		
Juli	31.07.	Sommerfest Allmendingen		
August	26.08.	Openair-Gottesdienst im Schlossareal	17.08.	Papierabfuhr
September	23.09.	Abstimmungssonntag		
Oktober			19.10.	Papierabfuhr
November	22.11.	Gemeindeversammlung		Kleider- und Schuhsammlung
	25.11.	Abstimmungssonntag	09.11.	Metallabfuhr
	28.11.	Kirchgemeindeversammlung	16.11.	Häckseldienst
Dezember			14.12.	Papierabfuhr

Alle aktuellen Termine finden sich zudem auf unserer Webseite www.allmendingen.ch